

Kabanda, Médard Mpiana:
Nichtregierungsorganisationen als Herz der Zivilgesellschaft und Säule
der Demokratie in Zentralafrika?
Staaten und freiwillige Organisationen am Beispiel
der Demokratischen Republik Kongo
Osnabrück: Verlag Dirk Koentopp, 2008
ISBN 978-3-938342-13-8

Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades
der Philosophischen Fakultät der Westfälischen
Wilhelms-Universität zu Münster (Westf.), 2006

ISBN 978-3-938342-13-8

© 2008 Verlag Dirk Koentopp, Osnabrück

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herstellung: Books on Demand GmbH

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	V
Verzeichnis der Abkürzungen	VII
Vorwort	IX
1. Einführung	1
1.1 Problembereich des Forschungs- und Arbeitsthemas	1
1.2 Aufgabenstellung und Ziel der Forschung	11
1.3 Formale Abgrenzung des Untersuchungsfeldes, Methodendiskussion und Literatur- und Quellenlage	12
1.4 Hypothese	15
1.5 Gliederung	15
Teil I: Theoretische Ideengeschichte und Erkenntnis Schritte des Zivilgesellschaftsbegriffs in Afrika	19
1. Zivilgesellschaft: Ein Begriffsimport für Afrika?	20
1.1 Externe Einflussfaktoren der Zivilgesellschaft in Afrika	20
1.2 Bemerkungen und Auswertung im afrikanischen Kontext	26
2. Historische Entstehung und Entwicklung Zivilgesellschaften in Afrika	36
2.1 Zivilgesellschaft und der afrikanische Paradigmenwechsel	41
2.2 Zusammenfassung	45
3. Interne Einflussfaktoren der Zivilgesellschaft in Afrika	50
3.1 Das Scheitern des nation-buildings	51
3.2 Bemerkungen zum nation-building und partizipative Demokratie	53
3.3 Konzept und Funktion der euroafrikanischen NGOs	57
3.3.1 NGOs und ihre inhaltliche Bedeutung für die Afrikaner	58
3.3.2 NGOs: Von klassischen entwicklungspolitischen Aufgaben zum Herz der Zivilgesellschaft	62
3.3.3 Ein allgemeiner Weg zur Entstehung der afrikanischen NGOs?	64
3.3.4 Typologie und Aufbau der euroafrikanischen NGOs in der Entwicklungszusammenarbeit	68
3.3.5 Abschließende Betrachtung zum Konzept der euroafrikanischen NGOs	72
4. Theoretische Ansätze zur afrikanischen Zivilgesellschaft	76
4.1 Die demokratische Idee einer fähigen afrikanischen Zivilgesellschaft	80
4.2 Grundelemente der Komplementaritätstheorie	84
5. Schlussbemerkung	88

Teil II: Staat, organisierte NGOs und Zivilgesellschaft in der DR Kongo	93
1. Geoökonomische, politische und gesellschaftliche Grundzüge der DR Kongo	94
2. Staat und Politik	97
2.1 Epochen des Kongo Freistaates	97
2.2 Belgisch-Kongo und die koloniale Trinität	98
2.3 Kongolesische Akteure und Organisationen von der ersten Kampfphase bis zur Unabhängigkeit	100
2.3.1 Illegale Gewerkschaftsorganisationen und die Welle der Proteste	100
2.3.2 Der Türspalt zur Freiheit der Gewerkschaften im Kongo	103
2.3.3 Antikoloniale Tendenzen und Emanzipationsbewegungen	106
2.3.4 Dekolonisierungsprozess und die Krise der Unabhängigkeit	107
3. Das politische Machtvakuum und die Entstehung des diktatorischen Regimes	112
3.1 Gründung der Partei MPR, Militärdiktatur, Clique und Clan	114
3.2 Ressourcenausstattung und Wirtschaftsprobleme	118
3.3 Entwicklungen der Wirtschaftslage	122
3.4 Schlussfolgerung	128
4. Die Phase der Liberalisierung	131
4.1 Das heftige Ende eines totalitären Regimes	135
4.2 Herrschaft J. D. Kabila zwischen Diktatur und partizip. Demokratie	138
4.3 Bilanz der Herrschaft J. D. Kabilas	140
4.4 Joseph Kabila: Ein Hoffnungsträger?	143
4.4.1 Politische Rahmenbedingungen	143
4.4.2 Bilanz der Herrschaft J. Kabilas	145
5. Der Begriff der Zivilgesellschaft im Sprachgebrauch der Kongolesen	147
5.1 Entstehung und Typologie der kongolesischen zivilgesellschaftlichen Organisationen	152
5.1.1 Heterogenität der kongolesischen nichtstaatlichen Kräfte	152
5.1.2 Typologie und Ebenen der kongolesischen zivilgesellschaftlichen Organisationen	154
5.1.3 Rechtliche Grundlage der kongolesischen zivilgesellschaftlichen Organisationen	162
5.2 Das Phänomen der kongolesischen NGOs	165
5.2.1 Charakteristische Kriterien der kongolesischen NGOs	166
5.2.2 Plattformen der kongolesischen NGOs	167
5.2.3 Bewertung der kongolesischen NGOs-Plattformen	172

5.3 Plattformen der kongolesischen Zivilgesellschaft	176
5.3.1 Bewertung der kongolesischen Zivilgesellschaft	179
5.4 Funktionen der kongolesischen Zivilgesellschaft	182
5.4.1 Funktion der Universität in der Zivilgesellschaft	185
5.4.2 Die Übergangsregierung und Mandate für die Akteure der Zivilgesellschaft	188
5.5 Zusammenfassung	190
Teil III: Förderung der kongolesischen Zivilgesellschaft: Am Beispiel der EU-AKP-Abkommen, des BMZ und des UNDP	195
1. Historische Entwicklung der EU-AKP-Entwicklungszusammenarbeit	195
1.1 Ziele der EG-AKP- Zusammenarbeit	198
1.2 Konvention von Cotonou und die Förderung der Zivilgesellschaft in der DR Kongo	201
1.2.1 Inhalt und finanzieller Rahmen des Abkommens	201
1.2.2 Die direkte und die Kofinanzierung der Zivilgesellschaft	204
1.2.3 Kofinanzierung durch die NGOs	208
1.2.3.1 Die Haushaltsposten zur Kofinanzierung	209
1.3 Beispiel des EU-Finanzierungsprogramms in der DR Kongo	215
1.3.1 EU-Finanzierungsprogramm in der DR Kongo	217
1.4 Schlussfolgerung	221
2. Förderung der kongolesischen Entwicklungsprojekte und der Zivilgesellschaft im Rahmen der BMZ-Länderprogramme	227
2.1 Schwerpunkt der Afrika-Entwicklungspolitik des BMZ 149	227
2.2 Die deutsche Konditionalitätspolitik der 1990er und die Förderung der Zivilgesellschaft	232
2.2.1 Konditionalitätskriterien der 1990er Jahre	235
2.3 Kooperation und EZ des BMZ mit dem ehemaligen Zaire	237
2.3.1 Konditionalitätskriterien und die Förderung der kongolesischen Zivilgesellschaft	239
2.3.2 BMZ und der neue Weg zur Förderung der kongolesischen Zivilgesellschaft	241
3. Entwicklungsprogramme der Vereinten Nationen (UNDP): Implikation und Förderung der kongolesischen Zivilgesellschaft	245
3.1 UNDP und die Förderung der Good Governance	248
3.2 UNDP-Arbeit in Afrika	249
3.3 Prinzipien der Zusammenarbeit zwischen dem UNDP und den kongolesischen zivilgesellschaftlichen Organisationen	251
3.3.1 Praktische Modalitäten der Zusammenarbeit	253

IV

4. Zusammenfassung	255
5. Anhang	271
6. Literaturverzeichnis	287